

Gębska, M et al, 2018 Abstract

EMG-Bewertung der Massetermuskeln bei Patienten mit myogenen Störungen

Ziel Ziel der Forschung war es, die bioelektrische Aktivität der Massetermuskeln bei Patienten mit myogenen Störungen des stomatognathischen Systems zu bewerten.

Ergebnisse Die Ergebnisse zeigten eine erhöhte statische und dynamische Belastung auf den Oberflächen der Kiefergelenke. Die Studie ergab, dass höhere Amplitudenwerte bei den Teilnehmern mit myogenen Störungen des stomatognathischen Systems bestätigten, dass bei Patienten mit myogenen Schmerzerkrankungen ein Oberflächen-Elektromyographietest (sEMG) eine wertvolle Ergänzung zur Diagnose ist.

Teilnehmer und Forscher Die Studie wurde an einer Gruppe von 104 Frauen mit myogenen Schmerzerkrankungen durchgeführt.

Die Forscher waren Magdalena Gębska, Katarzyna Weber-Nowakowska, Ewelina Żyżniewska-Banaszak und Łukasz Kołodziej von der Pommerschen Medizinischen Universität, Abteilung für Rehabilitation des muskuloskelettalen Systems, Stettin, Polen; Krystyna Opalko, High School of Education and Therapy, Kazimiera Malinowska, Posen, Polen, und State Vocational College, Staszica, Piła, Polen; Wojciech Garczyński, High School of Education and Therapy, Kazimiera Malinowska; und Piotr Rynio, Specialist Hospital in Piła, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Piła.

Methoden Die Patienten wurden einer Oberflächen-Elektromyographie (sEMG) der Massetermuskeln während der Entspannung und Belastung unterzogen. Die Aufzeichnung der sEMG-Signale des Masseters erfolgte mit einem Zweikanal-NeuroTrac MyoPlus2-Gerät (Verity Medical) mit NeuroTrac-Software. Während der EMG-Testung wurde der klinische Modus verwendet.

Die Aufzeichnung des sEMG-Signals erfolgte im Sitzen des Patienten, wobei er die Zähne mit maximaler Kraft für fünf Sekunden knirschte. Die bioelektrische Aktivität des Massetermuskels während der maximalen Kontraktion (Zähneknirschen in maximaler Interkuspitation) wurde bewertet.

Das vollständige Abstract ist auf [link](#) zu finden.